



Verein der Chalet- und
Wohnungsbesitzer in Grindelwald

Mitgliederversammlung des Vereins der Chalet- und Wohnungsbesitzer in Grindelwald VCWG

Protokoll

Vom: Samstag, 21. Mai 2016, 14.00 Uhr
Ort: Hotel Kirchbühl, Grindelwald
Präsident: Rémy Gröflin
Vorstand: Fredy Brand, Uschi Holzer, Priska Steck, Heinz Wahl
Anwesend: 49 stimmberechtigte Personen
Protokoll: Uschi Holzer

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler/Innen
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2015
4. Mutationen
5. Jahresbericht 2015 des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2015 / Bericht der Revisoren / Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargenerteilung Vorstand
7. Festlegung Mitgliederbeitrag
8. Genehmigung Budget 2016
9. Anträge der Mitglieder
 - Antrag Frau Susanne Burkhard und Herr Peter Gurtner. Neue Benutzerregelung Bodmi-Parkplätze
 - Antrag Vorstand. Mietgliedschaft Heimatmuseum Grindelwald, Jahresbeitrag Fr. 500.00
10. Wahlen
11. Jahresprogramm 2016
12. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder. Die anwesenden Neumitglieder werden speziell begrüsst und aufgefordert, sich kurz vorzustellen:
Jacqueline und Werner Kaiser, Basel, Rosmarie Krähenbühl, Bolligen, Kathi Bigler, Kehrsatz

Entschuldigt haben sich für die Mitgliederversammlung: 51 Personen
(Die Namen sind dem Vorstand bekannt)

Der Präsident erwähnt, dass unter Punkt 9 noch 2 Anträge behandelt werden.

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde statutengerecht verschickt.

2. Wahl der Stimmzähler/Innen

Hans Wenger und Renzo Holzer werden als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2015

Das Protokoll wird mit Dank an Uschi Holzer genehmigt.

4. Mutationen

Per 31. Dezember 2014 hat der Mitgliederbestand 515 Personen betragen. Im letzten Jahr sind dem Verein 9 Personen beigetreten und 4 Personen ausgetreten. Der Mitgliederbestand per 31.12.2015 beträgt 520 Personen.

Die Tendenz ist nach wie vor zunehmend. Seit dem 1. Januar 2016 sind dem Verein 3 Neumitglieder beigetreten.

5. Jahresbericht 2015 des Präsidenten

Der Präsident verliest den Jahresbericht, welcher mit Applaus genehmigt wird.

6. Jahresrechnung 2015 / Bericht der Revisoren / Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargenerteilung Vorstand

Die Kassiererin Priska Steck erläutert die Jahresrechnung 2015.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von Fr. 1'659.35 ab. Die Einnahmen betragen Fr. 15'587.45 gegenüber den Ausgaben von Fr. 13'928.10. Per 31.12.2015 beträgt das Vereinsvermögen Fr. 41'198.30.

Hansueli Bohren verliest den Revisorenbericht. Er hat die Rechnung gemäss den Statuten eingehend geprüft und in Ordnung befunden. Ein grosses Dankeschön an die Kassiererin Priska Steck. Die Revisoren beantragen die Annahme der vorliegenden Rechnung und die Déchargenerteilung an den Vorstand.

Die Rechnung schliesst somit mit einem Gewinn von Fr. 1'659.35 ab und wird mit Dank an die Kassiererin einstimmig genehmigt.

Die Mitglieder erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.

7. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, die Höhe des Jahresbeitrages zu belassen. Dieser beträgt Fr. 50.00 für Paare und Fr. 40.00 für Einzelmitglieder.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8. Genehmigung Budget 2016

Die Kassiererin Priska Steck erläutert das Budget 2016. Die budgetierten Einnahmen betragen Fr. 16'840.00 und die Ausgaben Fr. 18'840.00.

Das Budget wird einstimmig gutgeheissen.

9. Anträge der Mitglieder

Bis zur gesetzten Frist vom 14. Mai 2016 sind 2 Anträge eingegangen.

- neue Benutzerregelung Parkplätze im Bodmi (S. Burkhard und P. Gurtner)
- Mitgliedschaft Heimatmuseum, Jahresbeitrag ist Fr. 500.00 (Vorstand)

Nach kurzer Diskussion und einem Votum mit ablehnender Haltung zum Antrag «neue Benutzerregelung Parkplätze im Bodmi» sind der

- Antrag «neue Benutzerregelung Parkplätze im Bodmi» einstimmig abgelehnt und der
- Antrag «Mitgliedschaft Heimatmuseum einstimmig angenommen worden

10. Wahlen

Wahl Revisoren Hans-Ulrich Bohren Peter Zingg	Bisher Bisher	Einstimmig Einstimmig
Vorstand Fredy Brand Uschi Holzer Priska Steck Heinz Wahl	Bisher Bisher Bisher Bisher	Einstimmig Einstimmig Einstimmig Einstimmig
Präsidium Rémy Gröflin	Bisher	Einstimmig

Der Präsident gibt bekannt, dass Heinz Wahl auf die nächste Mitgliederversammlung 2017 definitiv zurücktreten wird.

11. Jahresprogramm 2016

- 20. Februar 2016 Winterhöck Hotel Sunstar
- 21. Mai 2016 Mitgliederversammlung Hotel Kirchbühl
- 27. August 2016 Sommeranlass
- 27. Dezember 2016 Jahresendapéro Griwa-Kongress
- 18. Februar 2017 Winterhöck Hotel Sunstar
- 20. Mai 2017 Mitgliederversammlung Hotel Kirchbühl

12. Verschiedenes

Der Vorstand schlägt vor, bei der bevorstehenden Kapitalerhöhung der GGM Aktien in der Höhe von Fr. 10'000.00 zu erwerben.

Herr Willy Spinnler ergreift das Wort und bringt vor, dass es in Grindelwald auch andere Investitionsmöglichkeiten gäbe. Auch Herr Fred Moser und Thomas Urech finden, dass man in einheimisches Gewerbe investieren sollte wie z.B. Jungfraubahnen, Pfingsteggbahn, Restaurant Schreckfeld etc.

Bis auf eine Gegenstimme waren alle einverstanden, dass der Verein die Fr. 10'000.00 in verschiedene regional tätige Aktiengesellschaften investieren sollte.

Herr Fred Moser findet es gut, dass wir dieses Jahr das Tropenhaus in Frutigen besuchen aber schlägt auch vor, z.B. das Kieswerk oder das Heimatmuseum in Grindelwald zu besuchen. Er bedankt sich bei dieser Gelegenheit auch beim Vorstand recht herzlich für die geleisteten Arbeiten.

Unter dem Traktandum «Diverses» erläuterte uns R. Fehr die neue Situation um die Problematik der Abstellräume in Eigentumswohnungen. Demnach zählten früher Kellergeschosse nicht als Geschosse, wenn sie nur bis 50% genutzt wurden und im Mittel weniger als 1,2m aus dem Terrain ragten. Aus den restlichen 50% entstanden Abstellräume, die nicht zu Wohn- oder Arbeitszwecken genutzt werden durften (kein permanenter Aufenthalt). Im heute gültigen Baureglement BR 07 entfällt die 50%-Limite und Kellergeschosse zählen nicht als Geschosse, wenn sie im Schnitt weniger als 1,2 m über das Terrain (inkl Aufschüttung) ragen (Art. 37 Abs.2) Die Hygienevorschriften sind zu beachten (zB Wohnen, Fensteranteil 10%). Weil jemand eine Einsprache machte, mussten die Behörden den Fall des Brunnihauses beurteilen. Obwohl das Gesetz klar ist, erhielt die Familie Fehr einen negativen Bescheid. Im Umkehrschluss kann festgehalten, wo kein Kläger ist kein Richter dh jeder Fall wird einzeln beurteilt!

Am Schluss begrüsst der Präsident noch die anwesende Redaktorin Frau Welkener der Jungfrau Zeitung recht herzlich und bedankt sich für die Berichterstattung.

Schluss der Versammlung: 15.45 Uhr

Für das Protokoll: Uschi Holzer

"Für den Übergangsteil zwischen der Mitgliederversammlung und dem obligaten Imbiss konnte als Gastreferent **Marc Ziegler, Rettungschef Grindelwald**, zum Thema

Bergrettung

gewonnen werden.

In einem sehr spannenden und begeisternden Vortrag hat es Marc Ziegler verstanden, den Anwesenden seine Einsatzaufgaben sowie die eigentlichen Rettungs- und Bergungsaktionen näher zu bringen. Dabei hat er speziell zum Ausdruck gebracht, dass es sich jeweils fast ausschliesslich um Teamarbeiten handelt, sei es mit den ortskundigen Bergführern, Rettungsspezialisten, Polizei- und Wehrdiensten, Rettungsflugwacht Rega und Air Glaciers, Ärzten und Spitälern. Nebst Beispielen von schicksalhaften Ereignissen hat Marc Ziegler aber auch über dankbare und freudige Begebenheiten sowie unterhaltsame Episoden berichtet.

Der Vortrag von Marc Ziegler hat die Mitgliederversammlung würdig umrahmt und bereichert. Ihm gebührt dafür der allerbeste Dank." (Verfasser: Alfred Brand)

Nach diesem interessanten Referat findet der Nachmittag bei einem kleinen Essen und einem Glas Wein einen gemütlichen Ausklang.

Ostermundigen, 5. Juni 2016